Eine neue Mycetaeiden-Gattung aus Italien.

Von Edm. Reitter in Paskau (Mähren).

Aclemmysa n. gen.

Diese neue Gattung ist mit *Clemmys* Hampe sehr nahe verwandt, aber die Fühler sind, obgleich ebenfalls 11gliedrig, sehr fein und zart gebaut, die 3gliedrige Keule kaum halb so breit als bei der verglichenen Gattung; Halsschild mit einem Kiele an den Seiten mehr dem Seitenrande genähert, mit dem Seitenrande parallel verlaufend und nur vorne mehr nach innen gebogen, die Scheibe ist innen neben diesem Kiele nicht, wie dort, von einer hinten tieferen Längsfurche begleitet und der Basalrand zwischen dem Kiel mit den Seiten ist nicht nach hinten verlängert, sondern gerade in einer Flucht bis zu den Hinterwinkeln verlaufend, das Schildchen ist stark quer dreieckig, schwer sichtbar; endlich ist das zweite Fußglied unten in einen Lappen ausgezogen.

Diese Gattung schaltet sich zwischen die bekannten *Mycetaeiden* in nachfolgender Weise ein:

1″ Tarsen 4gliedrig, Körper oval, Flügeldecken in Reihen punktiert oder mit einem vollständigen Nahtstreifen versehen.

2″ Halsschild neben dem Seitenrande mit vollständigem Längskiele, Seitenrand ohne Grübchen **Mycetaea** Steph.

2′ Halsschild jederseits mit einem nach vorne stark verkürzten, innen grubig begrenzten Längsfältchen, der Seitenrand in der Mitte mit einem Grübchen; Flügeldecken mit vollständigem, vorne nach außen gekrümmtem Nahtstreifen. **Symbiotes** Rdtb.

1′ Tarsen 3- oder 4-gliedrig. Körper fast halbkugelig, mit abstehender Behaarung. Flügeldecken verworren punktiert, ohne deutlichen Nahtstreifen.

3″ Fühler elfgliedrig, Halsschild jederseits mit vollständigem Längskiele.

4″ Tarsen 4-gliedrig, das dritte Glied sehr schmal, das zweite gelappt. **Agaricophilus** Motsch.

4′ Tarsen 3-gliedrig.

5″ Die Kiellinie neben den Seiten des Halsschildes innen nicht gefurcht, Basis neben den Hinterwinkeln einfach, Schildchen quer und breit dreieckig, zweites Fußglied unten gelappt. **Aclemmysa** n. g.

5′ Die Kiellinien neben den Seiten des Halsschildes innen stark furchenartig vertieft, Basis neben den Hinterwinkeln etwas lappig ver-

längert und die Basis der Decken übergreifend, Schildchen so lang als breit, scharf abgegrenzt, etwas gerundet; Tarsen einfach.

Clemmys Hampe.

3' Fühler 10-gliedrig, Halsschild jederseits ohne dorsale Kiellinie, diese ist der Seitenrandkante ganz nahe gerückt und bildet mit ihr eine vorne etwas breitere Seitenrandabsetzung. Basis des Halsschildes jederseits neben dem Schildchen tief ausgebuchtet.

Mychophilus Friv.

Anmerkung. *Alexia* Steph. = *Sphaeroderma* Leach, welche obigen Gattungen sehr ähnlich ist, entfernt sich von allen diesen durch die Episternen der Hinterbrust, welche vorne ganz schmal sind und sich nach hinten verbreitern; während diese bei obigen Gattungen in normaler Weise ausgebildet erscheinen, nämlich vorne breit und nach hinten allmählich schmäler werden. Durch diesen Charakter haben Thomson und Ganglbauer die Gattung *Sphaeroderma* als besondere Subfamilie der *Endomychidae* abgezweigt.

Aclemmysa Solarii n. sp.

Kurz und breit oval, hochgewölbt, rostrot, glänzend, fein gelb, die Flügeldecken doppelt behaart: eine feine spärliche, kürzere, anliegende Grundbehaarung und dazwischen viel längere, mehr emporgehobene, etwas nach hinten geneigte, fast reihenweise gestellte Haare; Fühler und Beine gelb. Kopf klein, sehr fein, dicht punktiert, Clypeus von der Stirne nicht abgesetzt. Fühler 11-gliedrig, zart und dünn, den Hinterrand des Halsschildes nicht erreichend, Glied 1 und 2 dicker, die Keule dreigliedrig, wenig verbreitert, die vorletzten 2 Fühlerglieder nahezu etwas breiter als lang. Endglied der Maxillartaster zugespitzt. Halsschild stark quer, nach vorne stark gerundet verengt, die Basis jederseits schwach und breit, undeutlich ausgebuchtet, der Vorderrand zur Aufnahme des Kopfes stark ausgeschnitten, unfern dem Seitenrande mit einer vollständigen feinen Kiellängslinie, welche vorne mehr nach innen gebogen ist, daneben ungefurcht, die Scheibe undeutlich und weitläufig, kaum erkennbar punktiert, fast glatt, dicht vor der Basis zwischen den Kiellinien fein gerandet. Schildchen glatt. Flügeldecken sehr kurz eiförmig, dicht hinter den Schultern am breitesten, an der Basis reichlich so breit als der Halsschild, gewölbt, oben ziemlich dicht und mäßig stark punktiert, der Seitenrand schmal abgesetzt. Long. 1·6 mm. — Valle Lucano: Monte Scuro; von Signor Angelo Solari gesammelt und ihm zu Ehren benannt.